

JUNGFRAU

TOP OF EUROPE

Jungfraubahn Holding AG

GESCHÄFTSBERICHT

2020

2.Teil

FINANZBERICHT

3

FINANZBERICHT

3.1	JUNGFRAUBAHN-GRUPPE	59
3.2	ENTWICKLUNG	92
3.3	KONZERNSTRUKTUR	96
3.4	JUNGFRAUBAHN HOLDING AG	97
3.5	TOCHTERGESELLSCHAFTEN	107

FINANZBERICHT

JUNGFRAUBAHN-GRUPPE

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Erstmals in der Geschichte hat die Jungfraubahn-Gruppe im Jahr 2020 einen Verlust erlitten. Die CHF 9,7 Mio. Jahresverlust im Corona-Jahr 2020 stehen in einem krassen Gegensatz zum Rekordgewinn 2019 von CHF 53,3 Mio.

Die auf den globalen Tourismusmärkten bestens verankerte Jungfraubahn-Gruppe litt unter dem unmittelbaren Erliegen des internationalen Reiseverkehrs nach der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus im Frühjahr 2020. In der Folge musste der Betrieb der touristischen Anlagen aufgrund behördlicher Auflagen zur Bekämpfung der Pandemie während fast drei Monaten stillgelegt werden. Nach Aufhebung des Lockdowns entwickelte sich das Geschäft mit Schweizer Gästen und Besuchern der umliegenden Länder zwar positiv. Der Ausfall der asiatischen Gäste konnte indessen erwartungsgemäss bei Weitem nicht kompensiert werden.

Insgesamt erarbeitete die Jungfraubahn-Gruppe einen Betriebsertrag von CHF 125,7 Mio., was einem Rückgang von CHF 97,6 Mio. gegenüber dem Rekordjahr 2019 entspricht. Der Verkehrsertrag betrug CHF 75,6 Mio. und lag damit CHF 86,2 Mio. tiefer als im Vorjahr. Besonders stark gelitten hat mit einem Rückgang von 65,6% der Verkehrsertrag aus dem bedeutendsten Segment, Jungfrauoch – Top of Europe. Um rund die Hälfte eingebrochen ist der Verkehrsertrag bei den Erlebnisbergen, während die Verkehrseinnahmen aus den Wintersportpässen lediglich um 5,2% zurückgingen.

Dank rascher Lancierung von Sparmassnahmen und der Nutzung des Instruments der Kurzarbeit konnte der Betriebsaufwand um 14,1% auf CHF 103,4 Mio. reduziert werden – obschon im Berichtsjahr mit der Übernahme der Gastronomiebetriebe auf dem Jungfrauoch und der Betriebsführung der Gondelbahn Grindelwald-Männlichen neue, zusätzliche Geschäftstätigkeiten wahrgenommen wurden.

Erfreulich ist das positive EBITDA von CHF 22,3 Mio. im äusserst herausfordernden Umfeld mit einer historisch einmaligen Pandemie, welche nebst einem fast dreimonatigen Lockdown das grösste Gästesegment der internationalen Kunden, das aus Asien, komplett wegbrechen liess. Angesichts der Fertigstellung des Generationenprojekts V-Bahn und der Übernahme neuer Geschäftstätigkeiten unterstreicht ein positives EBITDA das robuste Geschäftsmodell der Jungfraubahn-Gruppe.

Die Abschreibungen beliefen sich auf CHF 33,5 Mio. Entsprechend betrug das operative Ergebnis EBIT des Geschäftsjahres 2020 CHF –11,2 Mio. und der Jahresverlust CHF –9,7 Mio. Der Cashflow betrug CHF 22,4 Mio., der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 30,4 Mio.

Abgesehen von den durch die Pandemie verursachten betrieblichen Herausforderungen stand im Jahr 2020 die Fertigstellung des V-Bahn-Projekts im Fokus. Mit der Eröffnung des modernsten Terminals der Alpen, des neuen Parkhauses und der modernsten 3S-Bahn Eiger Express am 5. Dezember 2020 konnte das Generationenprojekt erfolgreich dem Betrieb übergeben werden.

Insgesamt betrug das Investitionsvolumen der Jungfraubahn-Gruppe im vergangenen Jahr CHF 123,7 Mio. Davon entfielen CHF 91,3 Mio. auf das V-Bahn-Projekt. Insgesamt investierte das Unternehmen bisher rund CHF 340 Mio. in das Generationenprojekt, das neben den Kernelementen Eiger Express, Terminal und Parkhaus die bereits früher abgeschlossenen Rollmaterialerneuerungen bei der Wengernalp- und der Jungfraubahn umfasst. Die Investitionen sind noch nicht abgeschlossen. Insgesamt wird eine Kostenüberschreitung von ca. 10% gegenüber der ursprünglichen Planung erwartet.

Das zweite Grossprojekt in der Jungfraubahn-Gruppe ist das Erneuerungsprogramm der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren, welches direkt oder indirekt durch den Kanton Bern finanziert wird. Für die gesamte Erneuerung der Mürrenbahn sind Kosten von gut CHF 50 Mio. veranschlagt. Im Berichtsjahr wurden CHF 9,9 Mio. in den Ausbau der Station und Werkstätte Grütschalp sowie in eine Modernisierung der Station Winteregg investiert. Ende Jahr konnten zudem drei Niederflurtriebzüge bestellt werden, welche 2023 in Betrieb genommen werden.

Auf dem Jungfrauoch wird die Bahnhofshalle bis ins Frühjahr 2021 hinein erneuert. Im Berichtsjahr wurden hierfür CHF 7,1 Mio. investiert. Bei der Harderbahn werden der Antrieb und die Steuerung der Standseilbahn erneuert, was 2020 Investitionen von CHF 1,6 Mio. auslöste.

Die Konzernbilanz per 31. Dezember 2020 weist ein Eigenkapital von CHF 597,0 Mio. aus. Dies entspricht einer sehr soliden Eigenkapitalquote von 72,9%. Im Fremdkapital von CHF 221,7 Mio. sind Finanzverbindlichkeiten von CHF 109,3 Mio. enthalten. Davon sind lediglich CHF 45,0 Mio. verzinsliche Bankverbindlichkeiten. Die übrigen CHF 64,3 Mio. sind nicht verzinsliche, grösstenteils bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand zur Finanzierung von Bahninfrastrukturen.

ANGABEN ZU DEN SEGMENTEN

Im ersten Jahr der Pandemie blieb das **Jungfraujoch – Top of Europe** das bedeutendste Segment der JungfrauBahn-Gruppe, obschon die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Segment am gravierendsten waren. Der Nettoumsatz ging um CHF 80,6 Mio. beziehungsweise 53,8% auf CHF 69,2 Mio. zurück. Nach einem starken Jahresanfang mit Rekordfrequenzen im Januar schwächte sich die Nachfrage bereits im Februar ab. Nach der behördlich verordneten Schliessung vom 14. März bis 5. Juni 2020 war die Gästestruktur bis Ende Jahr nicht mehr vergleichbar mit der Zeit vor der Corona-Pandemie. Der Gruppenreisetourismus ist komplett eingebrochen und internationale Gäste fehlten weitgehend. So reduzierte sich die Zahl der Jungfraujoch-Besucher um 65,6% auf 362'800. Unter den deutlich tieferen Gästefrequenzen litten auch die Ergebnisse der Gastronomie und der Top of Europe Shops. Insgesamt resultierte für dieses Segment ein EBITDA von lediglich CHF 3,1 Mio., was einem Rückgang von 95,6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die Pandemie beeinträchtigte das Segment **Erlebnisberge** ebenfalls stark. Der Nettoumsatz sank um 48,4% auf CHF 16,8 Mio. und das EBITDA um 69,0% auf CHF 5,8 Mio. Alle Bahnen – die Harderbahn, die Firstbahn und die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren – verzeichneten erhebliche Umsatzrückgänge. Die während des Lockdowns erlittenen Einbussen konnten trotz ansprechender Frequenzen durch zahlreiche Schweizer Gäste in den Sommermonaten nicht wettgemacht werden.

Am geringsten waren die Auswirkungen im Segment **Wintersport**. Die Zahl der Skier Visits in der gesamten Jungfrau Ski Region sank im Vergleich zum Vorjahr infolge des abrupten Saisonendes am 14. März 2020 um 16,0% auf 898'400. Der anteilige Verkehrsertrag der Unternehmensgruppe nahm um lediglich 5,2% auf CHF 22,2 Mio. ab. Bei einem Nettoumsatz von CHF 29,7 Mio. erzielte das Segment Wintersport ein EBITDA von CHF 3,7 Mio., was einer Steigerung von CHF 2,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

STRATEGISCHE FINANZZIELE

Die strategischen Finanzziele der Jungfraubahn-Gruppe spiegeln die Orientierung an langfristigen Zielen und an der Politik eines wertorientierten Unternehmens wider (Value Stock). Im Zuge der V-Bahn-Realisierung wurden die Finanzziele überprüft und auf die Zeit nach der vollständigen Inbetriebnahme ausgerichtet. Das System der Ziele ist klar und einfach.

Die Jungfraubahn-Gruppe strebt auch in Zukunft eine auf soliden Ergebnissen basierende Entwicklung und Finanzierung an. Investitionen sollen auch in Zukunft nach Möglichkeit aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Verzinsliches Fremdkapital soll auch in Zukunft nur in eng begrenztem Rahmen und lediglich für betriebliche Investitionen aufgenommen werden. Die Jungfraubahn-Gruppe unterstreicht damit ihren Anspruch, solide finanziert zu sein und jederzeit unabhängig von Fremdkapitalgebern agieren zu können. Zudem wird der Spielraum für Ausschüttungen erweitert.

Der Verwaltungsrat hat vor Ausbruch der Corona-Pandemie für die Zeit nach der Inbetriebnahme der V-Bahn die folgenden finanziellen Ziele formuliert:

Kennzahl	Zielwert	2020
Umsatzrendite	≥ 18%	-7.7%
EBITDA-Marge	≥ 40%	17.7%
Payout-Ratio	35% – 60%	0.0%
Kumulierter Free Cashflow 2014–2023	≥ CHF 150 Mio.	
Verzinsliches Fremdkapital	≤ 10%	5.5%

Infolge der Pandemie und den daraus folgenden Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung sind die langfristig orientierten finanziellen Zielsetzungen in ihrer Gesamtheit nicht erreichbar. Dauer, Schwere und Folgen der Pandemie sind zurzeit nicht abschliessend beurteilbar. Entsprechend können die finanziellen Ziele weder für das Berichtsjahr noch für die nähere Zukunft zur Beurteilung der unternehmerischen Leistung herangezogen werden. Solange die Auswirkungen der Pandemie andauern, fokussieren sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf die Erarbeitung eines positiven EBITDA auf Stufe der Konzernrechnung. Damit wird sichergestellt, dass die Jungfraubahn-Gruppe ihre Liquidität jederzeit sicherstellen kann und kein Cashdrain erfolgt.

Nach einer Normalisierung der globalen Tourismuskmärkte können die definierten Finanzziele wieder herangezogen werden. Sollten sich die globalen Märkte nach der Pandemie wieder nur sehr langsam erholen, wird es nötig sein, die langfristige Entwicklung neu zu beurteilen und die Finanzziele gegebenenfalls zu überprüfen.

RISK MANAGEMENT UND IKS

Im Rahmen des Risikomanagements befassen sich die Jungfraubahnen mit möglichen Ereignissen, deren Eintreten bedeuten könnte, dass sich die strategischen und damit einhergehend die finanziellen Ziele nicht erreichen lassen. Solche Ereignisse bewerten wir im Hinblick auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und ihre anzunehmende Auswirkung auf den EBIT. Die Ereignisse können den kommerziellen Erfolg, die Partnerschaften, die Reputation, die Organisation (insbesondere die Sicherheit von Menschen, die Sachwerte, die Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Daten und auch die Know-how-Sicherung), die Finanzen sowie die Governance und Compliance betreffen. Beim Risikomanagement werden sowohl Chancen als auch Gefahren identifiziert. Die strategischen Risiken werden regelmässig im Zusammenhang mit der sogenannten SWOT-Analyse des Verwaltungsrats besprochen. Im Lagebericht wird schwerpunktmässig auf die kommerziellen Herausforderungen eingegangen (siehe Botschaft der Unternehmensführung / Chancen und Risiken).

Die Jungfraubahnen verfügen über ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS). Mit diesem Instrument prüfen wir zum einen die Einhaltung der Prozesse und die Integrität der Daten im besonders sensiblen Bereich der Finanzen und sorgen zum anderen für Sicherheit bezüglich der Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung.

Die IT-Sicherheitspolitik der Jungfraubahnen verfolgt einen Best-Practice-Ansatz. Die Regeln sind in der IT-Sicherheitspolitik, der IT-Sicherheitsrichtlinie für Mitarbeitende und der IT-Passwortrichtlinie beziehungsweise im Benutzerberechtigungskonzept festgehalten. In Orientierung an den jeweiligen Risiken werden darüber hinaus für alle geschäftsrelevanten Anwendungen besondere Servicelevel definiert, und eine Fachgruppe überwacht den Changeprozess. Zur Kontrolle und Weiterentwicklung wurde zudem ein IT-Audit durchgeführt. Die Ergebnisse wurden analysiert und ein Projekt zur Umsetzung von geeigneten Massnahmen wurde gestartet. Der interne Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die rund 60 Datensammlungen mit zu schützenden Personendaten, berät die Verantwortlichen bezüglich der Handhabung dieser Daten und berichtet der Geschäftsleitung mindestens einmal jährlich über die Belange des Datenschutzes und die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus seinen Prüfungen. Dabei orientieren sich die Jungfraubahnen an der strengeren Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU, obwohl das Schweizer Gesetz gemässigte Regelungen vorsieht.

Das Risikomanagement ist in die allgemeine Prozesslandschaft des Unternehmens eingebettet. Die Ablauforganisation regelt die Verantwortlichkeiten und stellt sicher, dass die relevanten Massnahmen geplant und umgesetzt werden. Zentrale Grundlage des formellen Risikoprozesses bildet das entsprechende Verzeichnis der Risiken (der sogenannte Risikokatalog). Die Risiken werden nach finanzieller Auswirkung und Eintretenswahrscheinlichkeit bewertet und so in ihrer Bedeutung für das Unternehmen positioniert (Risikoprofil). Der Risikokatalog der Jungfraubahnen gibt eine Übersicht über die operativen Risiken und wird jährlich überarbeitet. Der Verwaltungsrat diskutiert und ergänzt mindestens einmal jährlich und darüber hinaus bei Bedarf die sogenannten strategischen Risiken. Im strategischen Katalog war immer auch die Option einer Pandemie aufgeführt, ein Risiko, das uns aktuell sehr beschäftigt. Was das konkret bedeutet, beschreibt die Unternehmensführung in ihrer aktuellen Botschaft im Lagebericht. Eng mit dem Risikomanagement verknüpft sind die externen und internen Audittätigkeiten. Neben den internen Audits, mit denen die Geschäftsleitung bestimmte Bereiche im Hinblick auf Risiken überprüft, werden die Jungfraubahnen regelmässig extern auditiert, und zwar durch das Bundesamt für Verkehr, die Suva und die Zertifizierungsstelle für das Qualitätsmanagement nach ISO 9001/2015. Zudem hat der Verwaltungsrat beschlossen, per 1. Januar 2021 eine interne Revision

einzusetzen. Diese Funktion wird künftig durch die Gfeller & Partner AG, Bern und Langenthal wahrgenommen.

Die zunehmende Regulierungsdichte, die mit einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Compliancefragen einhergeht, hat der Verwaltungsrat unlängst explizit in seine SWOT-Analyse aufgenommen. Daraus resultieren Anstrengungen, die Compliance laufend weiterzuentwickeln. Im Vordergrund steht dabei unverändert die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und unserer Kundinnen und Kunden, doch kommen für das Unternehmen laufend weitere rechtliche und regulatorische Vorgaben in unterschiedlichsten Bereichen hinzu. Für die Jungfraubahnen ist es eine Herausforderung, alle Regeln gut zu erfüllen, in einzelnen Bereichen sogar Standards zu setzen, dabei aber die Kosten nicht explodieren zu lassen und die Innovationstätigkeit nicht zu behindern. Mit dieser Zielsetzung wurde im Jahr 2019 mit dem Aufbau eines Compliance-Management-Systems (CMS) begonnen. Im Februar 2020 wurde der neue Code of Conduct – der Verhaltenskodex – der Jungfraubahnen vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die Umsetzung struktureller Massnahmen wurde im Laufe dieses Jahres im Hinblick auf die umfassende Reorganisation der gesamten Führung per 1. Januar 2021 vorgenommen. Dazu gehört auch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle als Verantwortliche/r Compliance, welche/r sich um den weiteren Aufbau sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung des CMS kümmern wird.

Auch in diesem Bereich beschäftigt die derzeitige Corona-Krise die Unternehmensführung. Im Nachgang zum sich verwirklicht habenden Risiko einer Pandemie wurden eine neue Einschätzung der Folgen und deren neue Einordnung in der Risikomatrix vorgenommen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema eines Nachfrageeinbruchs im Bereich des internationalen Tourismus hat gezeigt, dass die Gründe, die dazu führen, differenziert und in Form von zwei separaten Risiken in der Risikomatrix dargestellt werden sollten. Die entsprechende Anpassung des Risikokatalogs ist in Arbeit und wird dem Verwaltungsrat im laufenden Geschäftsjahr 2021 vorgelegt.

Das Scheitern von Projekten ist weiterhin eine wichtige Risikoposition im Katalog eines naturgemäss investitionsgetriebenen Transportunternehmens, das Seilbahnen und Eisenbahnen unterhalten und stetig erneuern muss. Das Grossprojekt V-Bahn wurde erfolgreich eröffnet und in Betrieb genommen. Bis alle Arbeiten abgeschlossen sind (unter anderem Rückbau der Bahninfrastruktur) und die Schlussabrechnung erfolgen kann, ist weiterhin eine konsequente Projektsteuerung notwendig. Es werden weiterhin – allerdings in grösserem zeitlichem Abstand – Sitzungen des Steuerungsausschusses abgehalten, um auch den Abschluss des Projekts strukturiert begleiten und zeitnah realisieren zu können. Die Risikoposition wurde von der Unternehmensleitung dahingehend angepasst, dass sie offener im Hinblick auf zukünftige Projekte formuliert wurde und nicht mehr primär auf das V-Bahn-Projekt ausgerichtet ist.

KONZERNBILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2020	%	2019	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		20'016		57'432	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	5'489		13'953	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	4'710		12'331	
Vorräte Souvenirshops und Gastronomie		3'248		2'704	
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	12'605		9'349	
Total Umlaufvermögen		46'068	5.6%	95'769	12.5%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	4	7'106		7'130	
Sachanlagen	5	750'579		655'663	
Immaterielle Werte	6	14'928		10'275	
Total Anlagevermögen		772'613	94.4%	673'068	87.5%
Total Aktiven		818'681	100.0%	768'837	100.0%
Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	46'292		38'238	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	46'162		740	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	7'416		4'805	
Kurzfristige Rückstellungen	10	1'360		2'266	
Passive Rechnungsabgrenzung	11	18'777		23'981	
Total kurzfristiges Fremdkapital		120'007	14.7%	70'030	9.1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	63'090		50'339	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		429		436	
Langfristige Rückstellungen	10	38'183		40'723	
Total langfristiges Fremdkapital		101'702	12.4%	91'498	11.9%
Total Fremdkapital		221'709	27.1%	161'528	21.0%
Eigenkapital					
Aktienkapital	24	8'753		8'753	
Kapitalreserven		-1'214		-980	
Eigene Aktien	24	-524		-144	
Gewinnreserven		585'982		595'209	
Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG		592'997		602'838	
Minderheitsanteile		3'975		4'471	
Total Eigenkapital		596'972	72.9%	607'309	79.0%
Total Passiven		818'681	100.0%	768'837	100.0%

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2020	2019
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag	12	75'643	161'807
Abgeltung durch öffentliche Hand	13	8'124	10'551
Verkauf Energie		8'915	10'043
Souvenirshops		2'557	8'751
Gastronomie und Beherbergung		7'785	5'723
Dienstleistungsertrag		8'689	8'722
Mietertrag	14	8'441	8'550
Übriger Ertrag	15	5'497	9'163
Total Betriebsertrag		125'651	223'310
Betriebsaufwand			
Warenaufwand	16	-3'588	-5'583
Einkauf Energie		-2'104	-2'305
Personalaufwand	17 - 19	-56'807	-62'090
Sonstiger betrieblicher Aufwand	20	-40'890	-50'374
Total Betriebsaufwand		-103'389	-120'352
EBITDA		22'262	102'958
Abschreibungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	-31'126	-33'166
Abschreibungen auf immateriellen Werten	6	-2'324	-2'288
Total Abschreibungen		-33'450	-35'454
EBIT		-11'188	67'504
Finanzergebnis			
Finanzaufwand	21	-769	-254
Erfolg assoziierte Gesellschaften		-2	-7
Finanzertrag	22	324	452
Total Finanzergebnis		-447	191
Ergebnis vor Steuern		-11'635	67'695
Ertragssteuern	23	1'954	-14'351
Jahresergebnis		-9'681	53'344
Davon Anteil Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG		-9'227	52'976
Davon Anteil Minderheitsaktionäre		-454	368
Ergebnis je Aktie			
Ausgegebene Aktien		5'835'000	5'835'000
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien		-7'760	-20'138
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien		5'827'240	5'814'862
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	-1.58	9.11

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	2020	2019
Jahresergebnis		-9'681	53'344
Abschreibungen Sachanlagen	5	31'126	33'166
Abschreibungen immaterielle Werte	6	2'324	2'288
Veränderung Rückstellungen	10	-3'446	-292
Buchgewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		-8	-70
Buchgewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen		0	-2
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	4	33	0
Erfolg assoziierte Gesellschaften		2	7
Badwill aus Erwerb Anteile Tochtergesellschaften	22	-10	-112
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten [1]		2'066	2'368
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		22'406	90'697
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8'464	684
Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen	2	7'621	9'342
Zunahme Vorräte		-544	-920
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	3	-3'256	-2'734
Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [2]		-1'743	2'426
Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	2'611	-2'784
Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	11	-5'204	375
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		30'355	97'086
Investitionen in Sachanlagen [2]	5	-116'675	-114'826
Investitionen in Finanzanlagen	4	-20	-840
Investitionen in immaterielle Werte [3]	6	-7'022	-3'740
Devestitionen Sachanlagen	5	11	807
Devestitionen Finanzanlagen	4	9	2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-123'697	-118'597
Free Cashflow		-93'342	-21'511
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	8	58'661	10'971
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	8	-487	-1'903
Einzahlung Nutzungsrecht Terminal Grund		0	440
Rückkauf von Minderheitsanteilen		-2	-2
Investition in eigene Aktien inkl. Transaktionskosten		-3'158	-2'645
Devestition eigene Aktien		937	1'007
Transaktionskosten auf Devestition eigene Aktien		-2	-3
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre		-23	-39
Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG		0	-16'273
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		55'926	-8'447
Veränderung flüssige Mittel		-37'416	-29'958
Flüssige Mittel 1. Januar		57'432	87'390
Flüssige Mittel 31. Dezember		20'016	57'432
Veränderung flüssige Mittel		-37'416	-29'958

[1] Aktienbeteiligungsprogramm für Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter. [2] In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind TCHF 29'585 (Vorjahr TCHF 19'788) enthalten, welche die Investitionstätigkeit betreffen. Der zugehörige Mittelabfluss erfolgt im Jahr 2021. [3] Die Investitionen in immaterielle Werte des Vorjahres beinhalten einen Goodwill von TCHF 762 aus der Übernahme der Restaurationsbetriebe Jungfrau AG, welche per Übernahmedatum 1.11.2019 mit der Jungfrau Gastronomie AG fusioniert wurde.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

per 31. Dezember

Tausend CHF	Anmerkung	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Eigenkapital der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2019		8'753	-1'425	-440	558'506	565'394	4'266	569'660
Erwerb eigener Aktien	24		-7	-2'638		-2'645		-2'645
Veräusserung eigener Aktien	24		452	2'934		3'386		3'386
Jahresergebnis					52'976	52'976	368	53'344
Dividenden					-16'273	-16'273	-39	-16'312
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften						0	-124	-124
Eigenkapital per 31.12.2019		8'753	-980	-144	595'209	602'838	4'471	607'309
Erwerb eigener Aktien	24		-6	-3'152		-3'158		-3'158
Veräusserung eigener Aktien	24		-228	2'772		2'544		2'544
Jahresergebnis					-9'227	-9'227	-454	-9'681
Dividenden					0	0	-23	-23
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften						0	-19	-19
Eigenkapital per 31.12.2020		8'753	-1'214	-524	585'982	592'997	3'975	596'972

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie dem schweizerischen Aktienrecht erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und die Konzernrechnung der Jungfraubahn-Gruppe wurden vom Verwaltungsrat am 7. April 2021 genehmigt.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember. Eine Ausnahme bildet die assoziierte Gesellschaft Skilift Bumps AG (30. Juni). Bei der Skilift Bumps AG wird wie in den Vorjahren wegen der geringen Bedeutung der Gesellschaft auf die Erstellung eines Zwischenabschlusses per 31. Dezember verzichtet.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen der Unternehmungsgruppe sind nachfolgend in der Anmerkung «0 Konsolidierungskreis» ersichtlich. Die Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Jungfraubahn Holding AG direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt.

Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmungen, an denen die Jungfraubahn Holding AG mit 20 bis 50 Prozent beteiligt ist.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen (Anteil bis 20 Prozent) werden in den «Finanzanlagen» ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase Method). Ein im Zusammenhang mit einem Beteiligungserwerb bezahlter Goodwill wird in der Regel über 5 Jahre, in

begründeten Fällen über 20 Jahre abgeschrieben. Eine passive Differenz (Badwill) wird im Erwerbsjahr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Die Anteile Dritter am Eigenkapital und am Ergebnis sind in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Lieferungen und Leistungen zwischen Konzerngesellschaften, einschliesslich daraus resultierender Gewinne, werden eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Diese Gesellschaften werden nach der Equity-Methode abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in die Konzernrechnung einbezogen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die in den «Finanzanlagen» bilanzierten nicht konsolidierten Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

Fremdwährungen

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Unter dieser Position werden insbesondere verkäufliche Artikel der Souvenirshops sowie die Warenvorräte der Gastronomiebetriebe bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum realisierbaren Veräußerungswert. Allfällige Skonti werden als Minderung der Anschaffungskosten verbucht. Verbrauchs- und Betriebsmaterial wird im Sinne vorausbezahlter Kosten in den «Aktiven Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen und Ersatzteile werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungswerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben (Ersatzteile entsprechend des Zeitraums der zugehörigen Sachanlagen). Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen	50
Depots und Werkstätten	50
Unter- und Oberbau Schienenbahnen	25 – 80
Stationen Gondelbahn, Sessellifte und Skilifte	20 – 50
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen	10 – 30
Wanderwege und Klettersteige	20 – 30
Kraftwerk- und wassertechnische Bauten	50 – 80
Restaurants und Beherbergungsbetriebe	10 – 50
Parkhäuser und Parkplätze	20 – 50
Wohnhäuser	50
Verwaltungsgebäude	50
Übrige Hochbauten	50
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen	15 – 40
Gondelbahnanlagen	30
Sesselbahnen und Skilifte	10 – 30
Schneeerzeuger	6 – 10
Kraftwerk- und wassertechnische Anlagen	10 – 40
Übrige Anlagen und Einrichtungen	10 – 40
Schienenfahrzeuge	30
Pistenfahrzeuge	6
Automobile	4 – 10
Übrige Fahrzeuge	4 – 10
Büromaschinen	5 – 8
Geräte und Werkzeuge	5 – 10
IT-Anlagen	5 – 20
Kommunikationsanlagen	5 – 20

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Jungfrauahn-Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte (Software, Konzessionen und Rechte sowie Goodwill) werden zu Anschaffungskosten erfasst und über die geschätzten oder vertraglich festgelegten Nutzungsdauern abgeschrieben. Die geplanten Nutzungsdauern betragen:

Anlageposition	Jahre
Software	5 – 10
Konzessionen und Rechte	15 – 100
Goodwill	5

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Umsatzrealisation

Die Erlöse der JungfrauBahn-Gruppe stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag), weitere wichtige Erlösquellen sind die Abgeltung der öffentlichen Hand und der Energieverkauf. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Für die Abgrenzung der latenten Steuern sind alle Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten zu den vollen Steuersätzen bewertet und in der Bilanz zurückgestellt (Comprehensive Liability Method). Für die Berechnung der latenten Steuerlast wird der aktuell gültige Steuersatz für jede Gesellschaft angewendet. Latente Steuerguthaben auf steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden nicht aktiviert, aber im Anhang ausgewiesen.

Personalvorsorgestiftungen

Die Mitarbeitenden der JungfrauBahn-Gruppe sind mit Ausnahme der Jungfrau Gastronomie AG und einem Teil der Grindelwald Grund Infrastruktur AG bei der rechtlich selbstständigen Personalvorsorgestiftung der JungfrauBahnen versichert. Die Mitarbeitenden der Jungfrau Gastronomie AG sind bei der GastroSocial Pensionskasse angeschlossen, ein Teil der Mitarbeitenden der Grindelwald Grund Infrastruktur AG bei der Nest Sammelstiftung. Alle drei Vorsorgewerke bezwecken, die Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmer aufgenommen, welche das 17. Altersjahr vollendet haben.

Die Vermögen der Stiftungen sind in der vorliegenden Konzernrechnung nicht enthalten. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen beziehungsweise Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtungen, die in der Schweiz nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehende Über- beziehungsweise Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

Transaktionen mit Nahestehenden

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen abgewickelt.

SEGMENTINFORMATIONEN

Tausend CHF	2020	2019	Veränderung	in %
Segmentumsätze				
Nettoumsatz Jungfraujoch – Top of Europe	69'214	149'839	-80'625	-53.8%
Nettoumsatz Erlebnisberge	16'849	32'620	-15'771	-48.3%
Nettoumsatz Wintersport	29'675	30'779	-1'104	-3.6%
Nettoumsatz übrige Segmente [1]	42'239	49'125	-6'886	-14.0%
Elimination konzerninterne Umsätze	-32'326	-39'053	6'727	-17.2%
Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	125'651	223'310	-97'659	-43.7%
Segmentergebnisse EBITDA				
EBITDA Jungfraujoch – Top of Europe	3'090	70'546	-67'456	-95.6%
EBITDA Erlebnisberge	5'839	18'840	-13'001	-69.0%
EBITDA Wintersport	3'704	1'700	2'004	117.9%
EBITDA übrige Segmente [1]	9'608	11'904	-2'296	-19.3%
Eliminationen Konzern	21	-32	53	-165.6%
Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung	22'262	102'958	-80'696	-78.4%

[1] Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfraubahn, die Jungfrauabahn Management AG sowie die Parkhäuser in Grindelwald und Lauterbrunnen.

ANMERKUNGEN

0 Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Folgende Gesellschaften gehören per 31. Dezember 2020 zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Methode zur Erfassung
Jungfraubahn Holding AG, Interlaken	Muttergesellschaft	Vollkonsolidierung
Jungfraubahn AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Wengernalpbahn AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Firstbahn AG, Grindelwald	100.0%	Vollkonsolidierung
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen	100.0%	Vollkonsolidierung
Jungfrau Shopping AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Jungfrau Gastronomie AG, Interlaken	100.0%	Vollkonsolidierung
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken	94.8%	Vollkonsolidierung
Harderbahn AG, Interlaken	88.7%	Vollkonsolidierung
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald	80.0%	Vollkonsolidierung
Jungfraubahnen Management AG, Interlaken	67.0%	Vollkonsolidierung
Sphinx AG Jungfrauoch, Fieschertal VS	57.1%	Vollkonsolidierung
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald	35.5%	Equity-Methode
Skilift Bumps AG, Wengen (Lauterbrunnen)	22.7%	Equity-Methode

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2020	2019
Forderungen gegenüber Dritten	5'734	14'815
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	288	77
Wertberichtigungen	-533	-939
Nettowert	5'489	13'953
Veränderung	-8'464	

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

Tausend CHF	2020	2019
Kurzfristige Finanzanlagen 4-12 Monate	0	10'000
Mehrwertsteuer	2'754	1'327
Diverse kurzfristige Forderungen	1'956	1'004
Total	4'710	12'331
Veränderung	-7'621	

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2020	2019
Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Druckerzeugnisse, Berufskleider	2'526	2'460
Guthaben Rückerstattung Steuerzahlungen	1'315	197
Guthaben aus Energielieferungen	1'015	1'273
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	2'047	2'335
Diverses	5'702	3'084
Total	12'605	9'349
Veränderung	3'256	

4 Finanzanlagen

Tausend CHF	Assoziierte Gesellschaften	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Darlehen	Wertschriften	Festgelder	Total
Anschaffungswerte						
Bestand per 01.01.2019	6'418	576	10	1'263	0	8'267
Zugänge			824	16		840
Abgänge	-7			-23		-30
Bestand per 31.12.2019	6'411	576	834	1'256	0	9'077
Zugänge				20		20
Abgänge	-2		-9			-11
Total Anschaffungswerte per 31.12.2020	6'409	576	825	1'276	0	9'086
Abschreibungen und Wertberichtigungen						
Bestand per 01.01.2019	940	50	0	980	0	1'970
Zugänge						0
Abgänge				-23		-23
Bestand per 31.12.2019	940	50	0	957	0	1'947
Zugänge				37		37
Abgänge				-4		-4
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen per 31.12.2020	940	50	0	990	0	1'980
Bilanzwerte						
Bestand am 31.12.2019	5'471	526	834	299	0	7'130
Bestand am 31.12.2020	5'469	526	825	286	0	7'106

5 Sachanlagen - Anschaffungswerte 2020

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2020	Bestand 01.01.2020	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2020
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		13'657	14'801				14'801
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		27'106	57'053	18'513	18'944		94'510
Depots und Werkstätten		16'455	27'856	1'951	289	-5	30'091
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		81'009	115'577	3'646	4'434		123'657
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		26'040	48'695	4'259	13'049		66'003
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		14'538	34'414	2'886	1'868	-214	38'954
Wanderwege / Klettersteige		190	1'127				1'127
Kraftwerk		12'409	19'174	770			19'944
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		16'319	33'273				33'273
Parkhäuser und Parkplätze		1'212	15'970	14'681	15'793		46'444
Wohnhäuser		3'828	5'928	26	1		5'955
Verwaltungsgebäude		9'505	10'716				10'716
Übrige Hochbauten		51'524	106'483	10'521	17'091		134'095
Total Grundstücke und Bauten		273'792	491'067	57'253	71'469	-219	619'570
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		38'482	92'652	12'109	61	-3'685	101'137
Gondelbahnanlagen		9'242	28'243	16'261	33'896		78'400
Sesselbahnen und Skilifte		18'848	51'373	37			51'410
Beschneiungsanlagen		1'004	4'836				4'836
Kraftwerkanlagen		27'723	41'646	1'581	683	-530	43'380
Übrige Anlagen und Einrichtungen		18'702	31'480	13'657	9'407	-417	54'127
Total Anlagen und Einrichtungen		114'001	250'230	43'645	44'047	-4'632	333'290
Schienenfahrzeuge		119'424	238'902	101	151	-2'476	236'678
Pistenfahrzeuge		2'855	8'835	575		-482	8'928
Automobile		612	1'368	32		-20	1'380
Übrige Fahrzeuge		496	1'460	128			1'588
Total Fahrzeuge		123'387	250'565	836	151	-2'978	248'574
Büromaschinen		0	1'148				1'148
Geräte und Werkzeuge		1'988	9'721	351		-201	9'871
IT-Anlagen		836	2'995	1'376	172	-68	4'475
Kommunikationsanlagen		112	336				336
Total übrige Sachanlagen		2'936	14'200	1'727	172	-269	15'830
Anlagen im Bau		134'572	134'572	22'619	-115'839	0	41'352
Ersatzteile / Materialvorräte		5'491	13'537	392	0	-472	13'457
Total		655'663	1'156'116	126'472	0	-8'570	1'274'018

5 Sachanlagen - Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2020

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2020	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2020	Bilanzwert 31.12.2020
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'144				1'144	13'657
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		29'947	1'073			31'020	63'490
Depots und Werkstätten		11'401	557		-5	11'953	18'138
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		34'568	2'437			37'005	86'652
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		22'655	1'214			23'869	42'134
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		19'876	1'347		-214	21'009	17'945
Wanderwege / Klettersteige		937	121			1'058	69
Kraftwerk		6'765	480			7'245	12'699
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		16'954	646			17'600	15'673
Parkhäuser und Parkplätze		14'758	506			15'264	31'180
Wohnhäuser		2'100	182			2'282	3'673
Verwaltungsgebäude		1'211	221			1'432	9'284
Übrige Hochbauten		54'959	2'629			57'588	76'507
Total Grundstücke und Bauten		217'275	11'413	0	-219	228'469	391'101
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		54'170	3'611		-3'685	54'096	47'041
Gondelbahnanlagen		19'001	1'281			20'282	58'118
Sesselbahnen und Skilifte		32'525	1'864			34'389	17'021
Beschneiungsanlagen		3'832	267			4'099	737
Kraftwerkanlagen		13'923	1'150		-530	14'543	28'837
Übrige Anlagen und Einrichtungen		12'778	1'737		-414	14'101	40'026
Total Anlagen und Einrichtungen		136'229	9'910	0	-4'629	141'510	191'780
Schienenfahrzeuge		119'478	7'741		-2'476	124'743	111'935
Pistenfahrzeuge		5'980	865		-482	6'363	2'565
Automobile		756	122		-20	858	522
Übrige Fahrzeuge		964	84			1'048	540
Total Fahrzeuge		127'178	8'812	0	-2'978	133'012	115'562
Büromaschinen		1'148				1'148	0
Geräte und Werkzeuge		7'733	349		-201	7'881	1'990
IT-Anlagen		2'159	216		-68	2'307	2'168
Kommunikationsanlagen		224	37			261	75
Total übrige Sachanlagen		11'264	602	0	-269	11'597	4'233
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	41'352
Ersatzteile / Materialvorräte		8'046	389	0	-45	8'390	5'067
Total		500'453	31'126	0	-8'140	523'439	750'579

5 Sachanlagen - Anschaffungswerte 2019

Anlageposition	Tausend CHF	Bilanzwert 01.01.2019	Bestand 01.01.2019	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2019
Unbebaute Grundstücke		1'484	1'945	0	0	0	1'945
Bebaute Grundstücke		11'624	12'768	1'270	763		14'801
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		27'741	56'620	383	50		57'053
Depots und Werkstätten		16'760	27'595	261			27'856
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		81'751	114'087	1'265	506	-281	115'577
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		15'555	36'985	11'710			48'695
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		15'473	33'991	403	20		34'414
Wanderwege / Klettersteige		313	1'127				1'127
Kraftwerk		12'872	19'174				19'174
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		16'514	32'808	85	380		33'273
Parkhäuser und Parkplätze		1'719	15'970				15'970
Wohnhäuser		3'024	4'941	7	980		5'928
Verwaltungsgebäude		1'675	2'758	9'958		-2'000	10'716
Übrige Hochbauten		49'549	102'270	1'586	2'634	-7	106'483
Total Grundstücke und Bauten		254'570	461'094	26'928	5'333	-2'288	491'067
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		37'469	89'905	2'293	3'003	-2'549	92'652
Gondelbahnanlagen		10'108	27'879	313	51		28'243
Sesselbahnen und Skilifte		20'446	52'182	295		-1'104	51'373
Beschneiungsanlagen		1'172	4'779	59	60	-62	4'836
Kraftwerkanlagen		26'646	42'118	1'303	922	-2'697	41'646
Übrige Anlagen und Einrichtungen		9'828	21'598	9'855	452	-425	31'480
Total Anlagen und Einrichtungen		105'669	238'461	14'118	4'488	-6'837	250'230
Schienenfahrzeuge		127'030	239'816	204		-1'118	238'902
Pistenfahrzeuge		2'807	8'305	945		-415	8'835
Automobile		605	1'261	98	40	-31	1'368
Übrige Fahrzeuge		481	1'397	93		-30	1'460
Total Fahrzeuge		130'923	250'779	1'340	40	-1'594	250'565
Büromaschinen		0	1'381			-233	1'148
Geräte und Werkzeuge		2'305	9'658	122	35	-94	9'721
IT-Anlagen		870	2'863	180		-48	2'995
Kommunikationsanlagen		149	336				336
Total übrige Sachanlagen		3'324	14'238	302	35	-375	14'200
Anlagen im Bau		65'737	65'737	78'731	-9'896	0	134'572
Ersatzteile / Materialvorräte		5'390	13'212	1'050	0	-725	13'537
Total		567'097	1'045'466	122'469	0	-11'819	1'156'116

5 Sachanlagen - Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen 2019

Anlageposition	Tausend CHF	Bestand 01.01.2019	Zugang	Umgliederung	Abgang	Bestand 31.12.2019	Bilanzwert 31.12.2019
Unbebaute Grundstücke		461	0	0	0	461	1'484
Bebaute Grundstücke		1'144				1'144	13'657
Bahnhöfe und Eisenbahnstationen		28'879	1'068			29'947	27'106
Depots und Werkstätten		10'835	566			11'401	16'455
Unter- und Oberbau Schienenbahnen		32'336	2'513		-281	34'568	81'009
Stationen Gondelbahnen, Sesselbahnen und Skilifte		21'430	1'225			22'655	26'040
Skipisten und feste Beschneiungsanlagen		18'518	1'358			19'876	14'538
Wanderwege / Klettersteige		814	123			937	190
Kraftwerk		6'302	463			6'765	12'409
Restaurants und Beherbergungsbetriebe		16'294	660			16'954	16'319
Parkhäuser und Parkplätze		14'251	507			14'758	1'212
Wohnhäuser		1'917	183			2'100	3'828
Verwaltungsgebäude		1'083	2'128		-2'000	1'211	9'505
Übrige Hochbauten		52'721	2'245		-7	54'959	51'524
Total Grundstücke und Bauten		206'524	13'039	0	-2'288	217'275	273'792
Eisenbahnanlagen und -einrichtungen		52'436	4'276		-2'542	54'170	38'482
Gondelbahnanlagen		17'771	1'230			19'001	9'242
Sesselbahnen und Skilifte		31'736	1'893		-1'104	32'525	18'848
Beschneiungsanlagen		3'607	287		-62	3'832	1'004
Kraftwerkanlagen		15'472	1'148		-2'697	13'923	27'723
Übrige Anlagen und Einrichtungen		11'770	1'433		-425	12'778	18'702
Total Anlagen und Einrichtungen		132'792	10'267	0	-6'830	136'229	114'001
Schienenfahrzeuge		112'786	7'810		-1'118	119'478	119'424
Pistenfahrzeuge		5'498	897		-415	5'980	2'855
Automobile		656	131		-31	756	612
Übrige Fahrzeuge		916	78		-30	964	496
Total Fahrzeuge		119'856	8'916	0	-1'594	127'178	123'387
Büromaschinen		1'381			-233	1'148	0
Geräte und Werkzeuge		7'353	469		-89	7'733	1'988
IT-Anlagen		1'993	214		-48	2'159	836
Kommunikationsanlagen		187	37			224	112
Total übrige Sachanlagen		10'914	720	0	-370	11'264	2'936
Anlagen im Bau		0	0	0	0	0	134'572
Ersatzteile / Materialvorräte		7'822	224	0	0	8'046	5'491
Total		478'369	33'166	0	-11'082	500'453	655'663

6 Immaterielle Werte

Tausend CHF	Konzessionen und Rechte	Software	Goodwill	Total
Anschaffungswerte				
Bestand per 01.01.2019	4'495	12'396	428	17'319
Zugänge	920	2'058	762	3'740
Umgliederungen				0
Abgänge	-181	-644		-825
Bestand per 31.12.2019	5'234	13'810	1'190	20'234
Zugänge	3'323	3'654		6'977
Umgliederungen				0
Abgänge	-158	-359		-517
Total Anschaffungswerte per 31.12.2020	8'399	17'105	1'190	26'694
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen				
Bestand per 01.01.2019	2'193	5'875	428	8'496
Zugänge	118	2'018	152	2'288
Umgliederungen				0
Abgänge	-181	-644		-825
Bestand per 31.12.2019	2'130	7'249	580	9'959
Zugänge	238	1'933	153	2'324
Umgliederungen				0
Abgänge	-158	-359		-517
Total Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen per 31.12.2020	2'210	8'823	733	11'766
Bilanzwerte				
Bestand am 31.12.2019	3'104	6'561	610	10'275
Bestand am 31.12.2020	6'189	8'282	457	14'928

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Tausend CHF	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	46'247	38'201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	45	37
Total	46'292	38'238
Veränderung	8'054	

8 Finanzverbindlichkeiten

Tausend CHF	2020	Fälligkeit unter 1 Jahr	Fälligkeit über 1 Jahr	Bedingt rückzahlbar	Nicht bean- spruchte Limiten	2019
Darlehen Bund und Kanton Finanzierung öV (unverzinslich)	49'252	1'162	2'561	45'529		43'279
Darlehen Bund und Kanton gem. NRP (unverzinslich)	15'000		15'000			7'800
Bankverbindlichkeiten	45'000	45'000			125'000	0
Total Finanzverbindlichkeiten	109'252	46'162	17'561	45'529	125'000	51'079
Flüssige Mittel	20'016					57'432
Nettofinanzverbindlichkeiten	-89'236					6'353
Veränderung gegenüber Vorjahr	-95'589					

9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Tausend CHF	2020	2019
Direkte Steuern	501	3'658
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	300	38
Abrechnungssaldo Saldierung Jungfrau Ski Region, BOB und SBB	3'231	186
Diverse übrige Verbindlichkeiten	3'217	725
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären [1]	167	198
Total	7'416	4'805
Veränderung	2'611	

[1] Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären sind noch nicht ausbezahlte Dividenden bilanziert.

10 Rückstellungen

Tausend CHF	Ferien / Überzeit	Rückbau Gebäude Ostgrat	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Buchwert per 01.01.2019	2'050	950	40'281	43'281
Bildung	350		308	658
Auflösung	-134		-816	-950
Buchwert per 31.12.2019	2'266	950	39'773	42'989
davon kurzfristig	2'266	0	0	2'266
Buchwert per 01.01.2020	2'266	950	39'773	42'989
Bildung	231		100	331
Auflösung	-1'137		-2'640	-3'777
Buchwert per 31.12.2020	1'360	950	37'233	39'543
davon kurzfristig	1'360	0	0	1'360

11 Passive Rechnungsabgrenzung

Tausend CHF	2020	2019
Abgrenzung Verkehrsertrag aus Abonnements	6'465	8'166
Direkte Steuern	1'417	7'319
Erfolgsbeteiligung	0	1'029
Übrige Abgrenzungen	10'895	7'467
Total	18'777	23'981
Veränderung	-5'204	

12 Verkehrsertrag

Tausend CHF	2020	2019
Jungfraujoch – Top of Europe	41'549	120'895
Erlebnisberge	12'630	25'017
Wintersport	22'247	23'464
Verkehrsertrag brutto	76'426	169'376
Erlösminderungen	-783	-7'569
Total	75'643	161'807
Veränderung	-86'164	

13 Abgeltung durch öffentliche Hand

Tausend CHF	2020	2019
Infrastruktur Lauterbrunnen–Wengen	4'465	4'769
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen–Wengen	253	1'493
Güterverkehr Lauterbrunnen–Wengen	1'846	1'900
Regionaler Personenverkehr Lauterbrunnen–Mürren	1'560	2'389
Total	8'124	10'551
Veränderung	-2'427	

Die ungedeckten Kosten des durch die öffentliche Hand (Bund und Kanton Bern) bestellten Transportangebotes auf den Strecken Lauterbrunnen–Mürren und Lauterbrunnen–Wengen werden durch die Besteller abgegolten. Die entsprechende Abgeltung muss im Voraus verhandelt werden.

14 Mietertrag

Tausend CHF	2020	2019
Pachtzinsen Gastronomiebetriebe	639	1'818
Vermietung Parkplätze	2'635	2'692
Vermietung Wohn- und Gewerberäume	2'403	1'497
Übrige Vermietungen	2'764	2'543
Total	8'441	8'550
Veränderung	-109	

15 Übriger Ertrag

Tausend CHF	2020	2019
Erlebnisangebote	1'579	4'043
Events	91	812
Diverse Erträge	1'237	2'647
Aktiviert Eigenleistungen	2'582	1'591
Ertrag aus Anlagenverkäufen	8	70
Total	5'497	9'163
Veränderung	-3'666	

16 Warenaufwand

Tausend CHF	2020	2019
Souvenirshops	-1'491	-4'032
Gastronomie und Beherbergung	-2'097	-1'551
Total	-3'588	-5'583
Veränderung	1'995	

17 Personalaufwand

Tausend CHF	2020	2019
Gehälter und Löhne	-48'868	-45'439
Zulagen, Berufskleider und Nebenbezüge	-3'218	-6'624
Sozialaufwand	-10'271	-9'138
Übriger Personalaufwand	-1'304	-1'477
Leistungen von Versicherungen [1]	6'854	588
Total	-56'807	-62'090
Veränderung	5'283	
Mitarbeiter (Basis Vollzeitstellen)	665	612
Veränderung	53	

[1] Davon Kurzarbeitsentschädigungen TCHF 6'063 (Vorjahr TCHF 0).

Die im Personalaufwand verbuchten Entschädigungen der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht der Jungfrau Holding AG ausgewiesen.

18 Personalvorsorge

Anzahl Personen	2020	2019
Aktive Versicherte	712	717
Rentenbezüger	263	262
Total Personen	975	979
Veränderung	-4	
Aufwand für Personalvorsorge in Tausend CHF (in Sozialaufwand enthalten)	-4'735	-4'420
Veränderung	-315	

19 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung [1]	Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2019	Über-/ Unterdeckung per 31.12.2018	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation per 31.12.2018
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung					
Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen [2]		6'252	0	0	0
GastroSocial Pensionskasse [3]		0	0	0	0
Nest Sammelstiftung [4]		0	0	0	0
Total		6'252	0	0	0
Veränderung		6'252		0	

[1] Da die geprüften Abschlüsse der Stiftungen für das Jahr 2020 noch nicht vorliegen, werden jeweils die Vorjahresangaben als letztbekannte Werte abgebildet.

[2] Der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen beträgt im letzten revidierten Abschluss per 31.12.2019 117,3%. [3] Das Personal der Jungfrau Gastronomie AG ist bei der GastroSocial Pensionskasse versichert. Diese weist per 31.12.2019 einen Deckungsgrad von 120,9% aus. [4] Ein Teil des Personals der Grindelwald Grund Infrastruktur AG ist bei der Nest Sammelstiftung versichert. Diese weist per 31.12.2019 einen Deckungsgrad von 110,6% aus.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	Tausend CHF	2020	2019
Personalvorsorgestiftung der Jungfraubahnen		-4'195	-4'057
GastroSocial Pensionskasse		-234	-102
Nest Sammelstiftung		-82	-13
Total		-4'511	-4'172
Veränderung		-339	

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und erweiterten Geschäftsleitung bestehen Kaderversicherungen. Die Aufwendungen der Unternehmungen betragen 2020 TCHF 224 und 2019 TCHF 248.

20 Sonstiger betrieblicher Aufwand

Tausend CHF	2020	2019
Aufwand für Dienstleistungen	-9'487	-13'347
Mietaufwand	-474	-472
Unterhalt, Erneuerung und Rückbau	-8'599	-10'710
Versicherungen und Schadenersatz	-1'624	-1'477
Energie und Verbrauchsmaterial	-2'632	-2'672
Allgemeiner Aufwand	-8'186	-9'768
Informatik	-5'358	-5'128
Marketing	-4'414	-5'747
Events	-116	-1'053
Total	-40'890	-50'374
Veränderung	9'484	

Der allgemeine Aufwand enthält vorwiegend Verwaltungskosten, Honorare, Abgaben und Gebühren sowie verschiedene Sponsoring- und Kostenbeiträge. Die im allgemeinen Aufwand enthaltenen Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Vergütungsbericht der Jungfrau Holding AG ausgewiesen.

21 Finanzaufwand

Tausend CHF	2020	2019
Bezahlte Zinsen	-268	-42
Reliierte Kursverluste	-12	-13
Übriger Finanzaufwand	-489	-199
Total	-769	-254
Veränderung	-515	

22 Finanzertrag

Tausend CHF	2020	2019
Erhaltene Zinsen	40	84
Realisierte Kursgewinne	95	73
Badwill aus Kauf Anteile Tochtergesellschaften	10	112
Übriger Finanzertrag	179	183
Total	324	452
Veränderung	-128	

23 Ertragssteuern

Tausend CHF	2020	2019
Aufteilung nach Steuerart		
Laufende Ertragssteuern	-586	-14'859
Latente Ertragssteuern	2'540	508
Total	1'954	-14'351
Veränderung	16'305	
Analyse der Ertragssteuern		
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	-11'635	67'695
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	21.9%	22.2%
Erwartete Ertragssteuern bezogen auf das ordentliche Ergebnis	2'546	-15'001
Effekt aus Veränderung nicht aktivierter Verlustvorträge	-1'565	-282
Effekt aus nicht steuerbaren Ergebnissen	359	813
Übrige Effekte	614	119
Total	1'954	-14'351
Effektiver Steuersatz	-16.8%	21.2%

Der durchschnittliche Ertragssteuersatz des Konzerns entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Gesellschaft ergibt.

In den Gesellschaften Wengernalpbahn AG, Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Jungfrau Gastronomie AG sowie Jungfrau Shopping AG bestehen steuerlich anrechenbare Verlustvorträge von insgesamt TCHF 12'835 (Vorjahr TCHF 5'669). Der daraus resultierende nicht aktivierte latente Steueranspruch beträgt TCHF 2'832 (Vorjahr TCHF 1'267).

24 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Jungfraubahn Holding AG ist vollständig einbezahlt, beträgt per Stichtag 31. Dezember 2020 CHF 8'752'500 und ist in 5'835'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.50 eingeteilt. Mit den Anteilen verbundene Rechte und Restriktionen werden unter Ziffer 6 des Corporate-Governance-Berichts erläutert.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 31. Dezember 2020 über 4'159 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.50 (Vorjahr 1'085 eigene Namenaktien). Im Berichtsjahr wurden 25'000 (Vorjahr 20'052) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 126.08 (Vorjahr CHF 131.54) erworben und 21'926 (Vorjahr 21'985) eigene Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 116.08 (Vorjahr CHF 154.12) veräussert.

Seit 2005 haben die Mitarbeitenden der Jungfraubahn-Gruppe sowie die Verwaltungsräte der Jungfraubahn Holding AG die Möglichkeit, freiwillig eine limitierte Anzahl Namenaktien der Jungfraubahn Holding AG zu einem Vorzugspreis zu erwerben. Im Berichtsjahr betrug dieser Preis CHF 43.00 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 45.00). Die Differenz zwischen dem Vorzugspreis und dem nach dem Rundschreiben Nr. 37 der Eidgenössischen Steuerverwaltung massgeblichen Börsenkurs wurde über den Personalaufwand in der Erfolgsrechnung

verbucht. Auf diesem Weg wurden im Berichtsjahr 21'651 eigene Namenaktien verkauft (Vorjahr 21'685).

Der Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ist im Anhang der Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG ausgewiesen.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2020 TCHF 32'621 (Vorjahr TCHF 28'636).

25 Weitere Angaben

Tausend CHF	2020	2019
Investitionsverpflichtungen	43'842	53'095
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Zur Sicherstellung Baurechtszins verpfändete Aktiven	51	51
Garantieverpflichtungen	64	64
Solidarbürgschaft Verein Int. Lauberhornrennen Wengen	500	500
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe sowie der Berner Oberland-Bahnen AG	p.m.	p.m.
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region	p.m.	p.m.
Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Mietverpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen	26'328	12'875
• davon fällig innerhalb 1 Jahr	845	567
• davon fällig in 1–5 Jahren	2'800	1'753
• davon fällig in mehr als 5 Jahren	22'683	10'555

26 Fortführung und Einfluss Corona-Pandemie

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die weltweite Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als Pandemie eingestuft. Als Massnahme zur Eindämmung der Pandemie wurden weltweit Lockdowns und weitreichende Reisebeschränkungen angeordnet. Dies hat zu einem nie dagewesenen Einbruch des internationalen Tourismus geführt. Darüber hinaus haben die Pandemie und die Reaktionen darauf die wirtschaftliche Entwicklung global negativ beeinflusst. Die Jungfraubahn-Gruppe ist von der Corona-Krise und speziell von den internationalen Reisebeschränkungen stark betroffen. Gruppenreisen – insbesondere aus Asien – sind seit Ausbruch der Pandemie ausgefallen und der Individualtourismus reduziert sich auf die Schweiz und ihre Nachbarländer.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfolgen die Situation aufmerksam und ergreifen fortlaufend notwendige Schritte. Es wurden bereits zahlreiche Massnahmen ergriffen, um die Kontinuität des Betriebs sicherzustellen. Zudem wurde die Bewertung der Aktiven überprüft. Dabei ist man zum Schluss gelangt, dass kein Anlass zur Erfassung von Wertbeeinträchtigungen besteht. Obschon bezüglich der Nachfrageentwicklung in den nächsten Monaten nach wie vor Unsicherheit besteht, sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Jungfraubahn-Gruppe weiterhin der Ansicht, dass die Unternehmung solide finanziert und die notwendige Liquidität gesichert ist.

Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Konzernrechnung können die Auswirkungen der Pandemie und die daraus resultierenden finanziellen Folgen nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Insbesondere bleiben eine Prognose des Umfangs und der Dauer der internationalen Reisebeschränkungen sowie die Beurteilung von Auswirkungen allfälliger staatlich verordneter Einschränkungen auf die Jungfraubahn-Gruppe schwierig. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden und über mehrere Jahre andauernden Auswirkungen der genannten Faktoren kann die Fortführungsfähigkeit der Jungfraubahn-Gruppe aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung beeinträchtigen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG



Tel. +41 31 327 17 17
 Fax +41 31 327 17 38
 www.bdo.ch

BDO AG
 Hodlerstrasse 5
 3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 65 bis 88) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Aktivierung und Bewertung der Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen wird in der Konzernrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen vorgenommen. Per 31. Dezember 2020 weist die Konzernrechnung Sachanlagen im Gesamtwert von TCHF 790'579 aus. Dies entspricht 91,7 Prozent der gesamten Vermögenswerte. Aus unserer Sicht ist diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die Aktivierbarkeit, die hinterlegten Nutzungsdauern sowie die Prüfung der Werthaltigkeit der Investitionen in Sachanlagen einem Ermessensspielraum unterliegen.

Aktivierbarkeit der Sachanlagen

Der Verwaltungsrat genehmigt jährlich ein Investitionsbudget. Die Aktivierbarkeit der Investitionen in Sachanlagen wird basierend auf den Meldungen der entsprechenden Projektleiter durch das Management beurteilt, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten von Investitionsprojekten aktiviert respektive dem Unterhaltsaufwand belastet wird. Die aktivierten Anlagen werden ab Inbetriebnahme abgeschrieben.

Werthaltigkeit der Sachanlagen

Das Management beurteilt regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Aufgrund von Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie gelangte das Management zum Schluss, dass Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Für das Geschäftsjahr 2020 hat das Management folglich einen Impairmenttest vorgenommen, der vom Verwaltungsrat geprüft und genehmigt wurde.

Die Bewertungsgrundsätze der Sachanlagen und Wertberichtigungen sind in Anhangangabe "GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG" zur Konzernrechnung offengelegt. Kumulierte Anschaffungswerte sowie kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen sind Bestandteil der Anhangangabe 5. Das Vorgehen im Bereich des Impairmenttests wird unter "GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG" erläutert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen, Einsichtnahme in Dokumente und den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Erfassung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir stichprobenweise die Aktivierungsfähigkeit der entsprechenden Anlagegüter anhand von Rechnungen, die Zuordnung in die richtige Anlageklasse und die Angemessenheit der resultierenden Nutzungsdauern anhand der internen Richtlinien geprüft. Zudem haben wir alle für die Urteilsbildung relevanten Meldungen der Projektleiter über die Inbetriebnahmen an die Finanzbuchhaltung eingesehen. Zusätzlich haben wir relevante Aufwandkonten kritisch durchgesehen und stichprobenweise geprüft, ob keine aktivierungspflichtigen Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

In Bezug auf allfällige Wertbeeinträchtigungen haben wir die Einschätzung des Managements beurteilt. Konkret haben wir mittels Einsicht in die Bewertungsunterlagen sowie Befragungen des Managements und des Audit- und Complianceausschusses ein Verständnis über die Vorgehensweise bei der Bewertungsermittlung erlangt.

Zudem haben wir das verwendete DCF-Modell bezüglich korrekter Anwendung geprüft sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes mittels externer Quellen validiert. Hierzu wurden interne Sachverständige beigezogen.



notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. April 2021

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler

Zugelassener Revisionsexperte

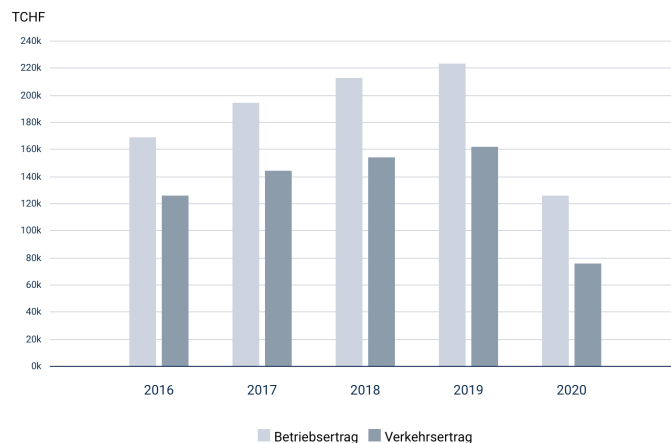
ENTWICKLUNG

KENNZAHLEN 2016 BIS 2020

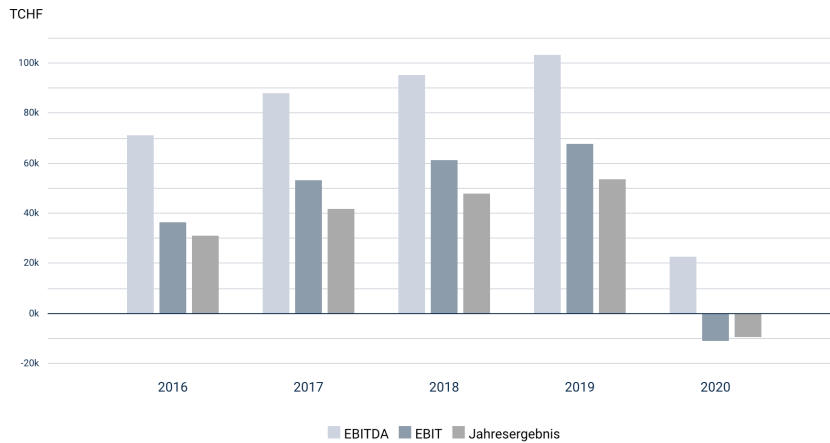
Tausend CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Bilanz					
Umlaufvermögen	46'068	95'769	132'099	116'387	79'613
Anlagevermögen	772'613	673'068	582'217	540'372	545'691
Fremdkapital	221'709	161'528	144'656	120'848	119'187
Eigenkapital	596'972	607'309	569'660	535'911	506'117
Bilanzsumme	818'681	768'837	714'316	656'759	625'304
Erfolgsrechnung					
Betriebsertrag	125'651	223'310	212'815	193'770	169'030
Verkehrsertrag	75'643	161'807	153'833	143'799	125'984
Betriebsaufwand	103'389	120'352	117'704	106'027	97'951
Personalaufwand	56'807	62'090	60'173	55'276	53'402
EBITDA	22'262	102'958	95'111	87'743	71'079
Abschreibungen	33'450	35'454	34'142	34'705	34'747
EBIT (operatives Ergebnis)	-11'188	67'504	60'969	53'038	36'332
Jahresergebnis	-9'681	53'344	47'826	41'601	30'964
Geldflussrechnung					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	30'355	97'086	79'885	63'593	68'519
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-123'697	-118'597	-63'580	-29'756	-50'408
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	55'926	-8'447	-11'199	-10'394	-8'358
Free Cashflow	-93'342	-21'511	16'305	33'837	18'111
Kennzahlen					
Eigenfinanzierungsgrad	72.9%	79.0%	79.7%	81.6%	80.9%
EBITDA im Verhältnis zum Betriebsertrag	17.7%	46.1%	44.7%	45.3%	42.1%
EBIT im Verhältnis zum Betriebsertrag	-8.9%	30.2%	28.6%	27.4%	21.5%
Umsatzrentabilität (ROS)	-7.7%	23.9%	22.5%	21.5%	18.3%
Personalbestand	665	612	600	542	536
Ertrag pro Mitarbeiter	189	365	355	358	315
Personalaufwand im Verhältnis zum Betriebsertrag	45.2%	27.8%	28.3%	28.5%	31.6%

GRAFIKEN 2016 BIS 2020

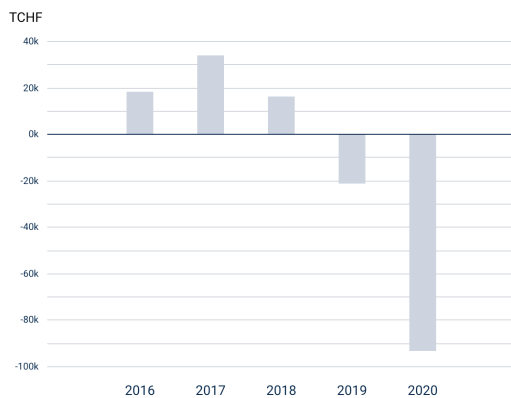
Betriebs- und Verkehrsertrag



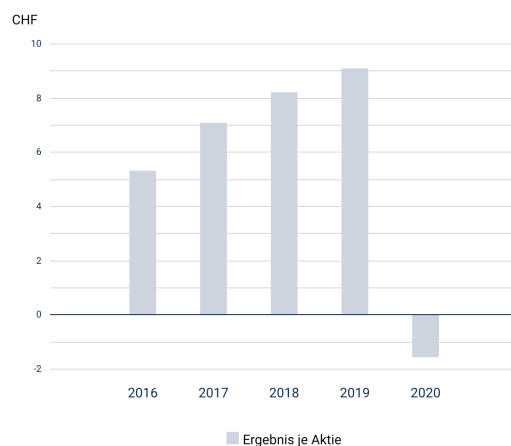
Ergebnisse



Free Cashflow



Ergebnis je Aktie



INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Informationen je Namenaktie

Angaben je Titel [1] in CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Nominalwert	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50
Stimmrecht	1	1	1	1	1
Ergebnis [2]	-1.58	9.08	8.21	7.08	5.30
Dividende (2020: Antrag) [3]	0	0	2.80	2.40	2.10
Eigenkapital [2]	101.63	103.31	96.90	91.09	86.03

Börsenkurs

Höchstwert	176.20	167.00	167.50	134.70	110.50
Tiefstwert	99.40	130.50	123.50	95.10	88.80
Jahresendwert	137.20	165.00	125.50	127.20	97.50

Kennzahlen [1]

Kurs / Gewinn-Verhältnis	-86.76	18.17	15.28	17.97	18.41
Kurs / Eigenkapital	135.0%	159.7%	129.5%	139.6%	113.3%
Payout-Ratio	0.0%	0.0%	34.1%	33.9%	39.7%
Dividendenrendite [3]	0.0%	0.0%	2.2%	1.9%	2.2%
Aktienrendite [3]	-16.8%	31.5%	0.9%	32.3%	4.9%

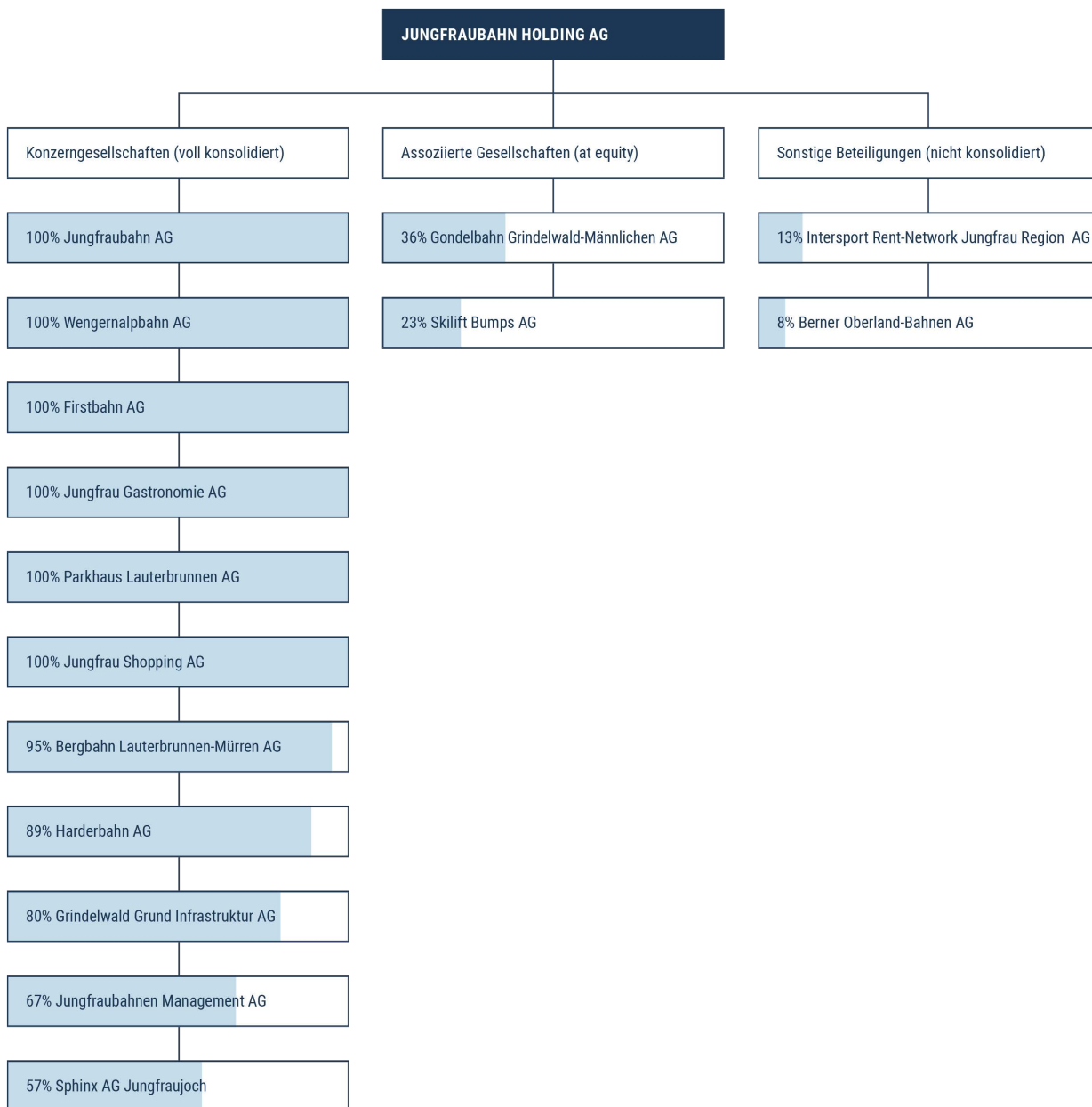
[1] Basierend auf Jahresendwerten, berechnet auf dem Gesamtbestand von 5'835'000 ausgegebenen Aktien. [2] Berechnet auf dem Anteil der Aktionäre der Jungfraubahn Holding AG. [3] Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten.

Börsenkurse (Schlusskurse) Jungfraubahn Holding AG, Januar bis Dezember 2020



KONZERNSTRUKTUR

STAND PER 31.12.2020



JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

BILANZ

per 31. Dezember

Tausend CHF	2020	%	2019	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	7'439		25'966	
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	787		10'381	
Übrige Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'327		2'123	
Aktive Rechnungsabgrenzung	44		23	
Total Umlaufvermögen	9'597	3.8%	38'493	17.6%
Anlagevermögen				
Darlehen an Konzerngesellschaften [1]	226'751		155'580	
Beteiligungen	15'803		24'884	
Total Anlagevermögen	242'554	96.2%	180'464	82.4%
Total Aktiven	252'151	100.0%	218'957	100.0%
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	48'231		186	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	35'256		59'830	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	41		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	162		193	
Passive Rechnungsabgrenzung	406		396	
Total kurzfristiges Fremdkapital	84'096		60'605	
Total langfristiges Fremdkapital	0		0	
Total Fremdkapital	84'096	33.4%	60'605	27.7%
Eigenkapital				
Aktienkapital	8'753		8'753	
Gesetzliche Gewinnreserven	25'612		25'612	
• Gewinnvortrag	91'211		74'184	
• Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	32'920		32'920	
Freiwillige Gewinnreserven	124'131		107'104	
Eigene Kapitalanteile	-524		-144	
Jahresgewinn	10'083		17'027	
Total Eigenkapital	168'055	66.6%	158'352	72.3%
Total Passiven	252'151	100.0%	218'957	100.0%

[1] Davon mit Rangrücktritt TCHF 3'890 (Vorjahr TCHF 0).

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

Tausend CHF	2020	2019
Betriebsertrag		
Dienstleistungsertrag	697	866
Total Betriebsertrag	697	866
Betriebsaufwand		
Verwaltungsaufwand	-1'227	-1'542
Total Betriebsaufwand	-1'227	-1'542
Finanzergebnis		
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	-9'090	-762
Übriger Finanzaufwand	-943	-340
Beteiligungsertrag	18'847	16'972
Übriger Finanzertrag	1'852	1'889
Total Finanzergebnis	10'666	17'759
Direkte Steuern	-53	-56
Jahresgewinn	10'083	17'027

GEWINNVERWENDUNG

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF
Jahresgewinn 2020	10'082'875
Gewinnvortrag gemäss GV-Beschluss vom 18. Mai 2020	91'211'158
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	101'294'033

Antrag des Verwaltungsrates:

Verzicht auf Ausschüttung einer Dividende und Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung	101'294'033
--	--------------------

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Grundlagen

Die Jahresrechnung 2020 der Jungfraubahn Holding AG, Interlaken, wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Abweichung Stetigkeit

In den Vorjahren wurden die Beteiligungen und Darlehen unter Berücksichtigung der Gruppenbewertung bilanziert. Im Berichtsjahr wird neu die Einzelbewertung angewendet. Dies hat in der vorliegenden Jahresrechnung zusätzliche Wertberichtigungen auf den Beteiligungen in der Höhe von TCHF 9'090 zur Folge.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen und unter Berücksichtigung der Einzelbewertung bilanziert.

Darlehen

Die Darlehen werden zum Nominalwert unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen und unter Berücksichtigung der Einzelbewertung bilanziert.

Diverse Angaben

Die Jungfraubahn Holding AG beschäftigte im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Mitarbeitenden.

Fortführung und Einfluss Corona-Pandemie

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die weltweite Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als Pandemie eingestuft. Als Massnahme zur Eindämmung der Pandemie wurden weltweit Lockdowns und weitreichende Reisebeschränkungen angeordnet. Dies hat zu einem nie dagewesenen Einbruch des internationalen Tourismus geführt. Darüber hinaus haben die Pandemie und die Reaktionen darauf die wirtschaftliche Entwicklung global negativ beeinflusst. Die Jungfraubahn Holding AG ist von der Corona-Krise und speziell von den internationalen Reisebeschränkungen stark betroffen. Gruppenreisen – insbesondere aus Asien – sind seit Ausbruch der Pandemie ausgefallen und der Individualtourismus reduziert sich auf die Schweiz und ihre Nachbarländer.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfolgen die Situation aufmerksam und ergreifen fortlaufend notwendige Schritte. Es wurden bereits zahlreiche Massnahmen ergriffen, um die Kontinuität des Betriebs sicherzustellen. Obschon bezüglich der Nachfrageentwicklung in den nächsten Monaten nach wie vor Unsicherheit besteht, sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Jungfraubahn Holding AG weiterhin der Ansicht, dass die Fortführung der Gesellschaft nicht gefährdet und die dafür notwendige Liquidität gesichert ist.

Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die Auswirkungen der Pandemie und die daraus resultierenden finanziellen Folgen nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Insbesondere bleiben eine Prognose des Umfangs und der Dauer der internationalen Reisebeschränkungen sowie die Beurteilung von

Auswirkungen allfälliger staatlich verordneter Einschränkungen auf die Jungfraubahn Holding AG schwierig. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden und über mehrere Jahre andauernden Auswirkungen der genannten Faktoren kann die Fortführungsfähigkeit der Jungfraubahn Holding AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 der Jungfraubahn Holding AG beeinträchtigen.

Eigene Aktien

Tausend CHF		2020	2019
Bestand 1. Januar	(2020: 1'085 Aktien, 2019: 3'018 Aktien)	144	440
Käufe	(2020: 25'000 Aktien, 2019: 20'052 Aktien)	3'152	2'638
Verkäufe	(2020: 21'926 Aktien, 2019: 21'985 Aktien)	-2'545	-3'388
Erfolg		-227	454
Bestand 31. Dezember	(2020: 4'159 Aktien, 2019: 1'085 Aktien)	524	144
	Durchschnittskurs der erworbenen eigenen Aktien (CHF)	126.08	131.54
	Durchschnittskurs der veräusserten eigenen Aktien (CHF)	116.08	154.12

Beteiligungen/Stimmrechtsanteile in Prozenten

	Aktienkapital Tausend CHF	2020	2019
Konzerngesellschaften			
Jungfrau AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn Kleine Scheidegg-Jungfrauoch	10'000	100.0%	100.0%
Wengernalpbahn AG, Interlaken; Betrieb einer Zahnradbahn sowie von Seilbahnen	10'000	100.0%	100.0%
Firstbahn AG, Grindelwald; Betrieb Firstbahn sowie Sesselbahnen und Skilifte, Hotels und Restaurants	10'000	100.0%	100.0%
Parkhaus Lauterbrunnen AG, Lauterbrunnen; Bau und Betrieb Parkhaus	1'000	100.0%	100.0%
Jungfrau Shopping AG, Interlaken; Handel mit Accessoires und Waren aller Art	100	100.0%	100.0%
Jungfrau Gastronomie AG, Interlaken; Betrieb von Hotel- und Gastronomiebetrieben	100	100.0%	100.0%
Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren AG, Interlaken; Betrieb Luftseil- und Schmalspurbahn Lauterbrunnen-Mürren	1'800	94.8%	94.8%
Harderbahn AG, Interlaken; Betrieb Standseilbahn Interlaken-Harder sowie Restaurant Harder Kulm	705	88.7%	88.6%
Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald; Erstellen, Halten und Verwalten der Infrastruktur von Bahnstationen, Terminal, Parkhaus sowie Erbringung von Dienstleistungen	10'000	80.0%	80.0%
Jungfrau Bahnen Management AG, Interlaken; Führung / Beratung von Unternehmen, Erbringung von Dienstleistungen	100	67.0%	67.0%
Sphinx AG Jungfrauoch, Fieschertal VS; Besitz und Bewirtschaftung Sphinx-Gebäude, Jungfrauoch	53	57.1%	57.1%
Assoziierte Gesellschaften			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald; Betrieb Gondelbahn und Skianlagen im Männlichengebiet	11'000	35.5%	35.5%
Skilift Bumps AG, Wengen (Lauterbrunnen); Erstellung, Betrieb und Unterhalt eines Skiliftes auf dem Wickibort	220	22.7%	22.7%
Abweichende Stimmrechte zu Beteiligungen in Prozenten			
Gondelbahn Grindelwald-Männlichen AG, Grindelwald		34.8%	34.8%
Weitere bedeutende Beteiligungen			
Intersport Rent-Network Jungfrau Region AG, Grindelwald	400	12.5%	12.5%
Berner Oberland-Bahnen AG, Interlaken	12'341	8.1%	8.1%

Aktionärsstruktur

	2020	2019
Bedeutende Aktionäre		
BEKB BCBE (Berner Kantonalbank), Bern	14.2%	14.2%
Gebäudeversicherung Bern, Bern	5.0%	5.5%
JSP Sicherheitsdienste, Alarmempfang und Intervention (Schweiz) AG, Zollikofen	4.7%	4.7%
Erwin Reinhardt, Muri b. Bern [1]	4.4%	4.4%
Martin Haefner, Horw	4.2%	4.0%

[1] Beteiligung direkt und als wirtschaftlich Berechtigter der Montalto Holding AG, Zug, sowie der Epicea Holding AG, Zug. Erwin Reinhardt ist am 14. Februar 2021 verstorben. Gemäss Meldung des Rechtsvertreters werden die Aktien im Verlaufe des Geschäftsjahres 2021 auf seine Frau, Franziska Reinhardt-Scherz, übertragen werden.

Weitere Angaben

Tausend CHF	2020	2019
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Solidarbürgschaft Grindelwald Grund Infrastruktur AG	15'000	7'800
Solidarhaftung für sämtliche Mehrwertsteuerschulden der Jungfraubahn-Gruppe und der Berner Oberland-Bahnen AG	p.m.	p.m.
Eventualverbindlichkeiten		
Liquiditätszusagen gegenüber Tochtergesellschaften	p.m.	-

Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern

Offenlegung gem. Art. 663c OR	Anzahl Aktien 2020	Anzahl Aktien 2019	Stimmrechtsanteil 2020
Verwaltungsrat			
Prof. Dr. Thomas Bieger, VR-Präsident	11'460	11'460	0.2%
Ueli Winzenried, VR-Vizepräsident	5'960	5'210	0.1%
Peter Baumann, Verwaltungsrat	7'827	7'077	0.1%
Nils Graf, Verwaltungsrat	7'123	6'373	0.1%
Heinz Karrer, Verwaltungsrat [1]	200	0	0.0%
Dr. iur. Catrina Luchsinger Gähwiler, Verwaltungsrätin	2'210	1'460	0.0%
Hanspeter Rüfenacht, Verwaltungsrat	3'060	2'310	0.1%
Total Verwaltungsrat	37'840	33'890	0.6%
Geschäftsleitung			
Urs Kessler, Vorsitzender der GL	38'185	36'008	0.7%
Christoph Schläppi, Leiter Corporate Services [2]	8'795	9'795	0.1%
Christoph Seiler, Leiter Finanzen und Controlling	15'692	15'492	0.3%
Total Geschäftsleitung	62'672	61'295	1.1%

[1] Wahl in den Verwaltungsrat am 18. Mai 2020. [2] Pensionierung per 31. Dezember 2020.

Die Beziehungen zwischen den grössten Aktionären und einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats sind unter Ziffer 3 des Berichts zur Corporate Governance offengelegt. Diese Verbindung wird als «nicht nahestehend» klassifiziert. Eine Zurechnung des Aktienbesitzes der Grossaktionäre zu einzelnen Verwaltungsräten entfällt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG, Interlaken

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der JUNGFRAUBAHN HOLDING AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2020 für das dann endende Jahr (Seiten 97 bis 103) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bestand und Bewertung der Darlehen an Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Per 31. Dezember 2020 weist die Gesellschaft in ihrer Jahresrechnung Darlehen an Konzerngesellschaften im Gesamtwert von TCHF 226'751 sowie Beteiligungen von TCHF 15'803 aus. Die Bilanzierung der Darlehen an Konzerngesellschaften erfolgt zu Nominalwerten und die Beteiligungen höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Ermittlung eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs bei den Darlehen an Konzerngesellschaften sowie den Beteiligungen erfolgt mittels Vergleich des Buchwertes mit dem Eigenkapital sowie unter Berücksichtigung der Ertragslage der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Diese Positionen entsprechen summiert 96,2 Prozent der gesamten Vermögenswerte per Bilanzstichtag und waren deshalb nach unserer Beurteilung von besonderer Bedeutung.

Die Bewertungsgrundsätze der Darlehen und Beteiligungen sind in Anhangsangabe "Beteiligungen" und "Darlehen" offengelegt.

Den Bestand der per 31. Dezember 2020 bilanzierten Darlehen an Konzerngesellschaften haben wir anhand der Abstimmung mit der jeweiligen Gegenpartei geprüft.

Den Bestand der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Beteiligungen haben wir mittels Abstimmung mit den im Rahmen der Bankbestätigungen eingeholten Depotauszügen geprüft.

Die Bewertung der Darlehen an Konzerngesellschaften und Beteiligungen wurde anhand einer Substanzwertbetrachtung basierend auf dem letzten geprüften Jahresabschluss der jeweiligen Konzerngesellschaft beurteilt. Dabei haben wir analysiert, ob die Anschaffungskosten durch den Substanzwert und die Ertragslage gestützt werden und ob die Rückzahlungsfähigkeit gegeben ist.

Bei allfälligen Wertveränderungen der Darlehen oder Beteiligungen haben wir zudem geprüft, ob diese sich entsprechend in der Erfolgsrechnung niederschlagen. Ferner beurteilten wir die Darstellung und Offenlegung in der statutarischen Jahresrechnung.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. April 2021

BDO AG

Matthias Hildebrandt
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

JUNGFRAUBAHN AG

Die Jungfraubahn erschliesst ab der Kleinen Scheidegg das weltbekannte Ausflugsziel Jungfrauojoch – Top of Europe. Jährlich befördert die Jungfraubahn Gäste aus der ganzen Welt zum höchsten Bahnhof Europas in ewigem Schnee und Eis. Auf dem Jungfrauojoch und am Eigergletscher werden die Gäste in verschiedenen Gastronomiebetrieben verpflegt. In den Top of Europe Shops verkauft die Gesellschaft auf dem Jungfrauojoch, auf First, in Interlaken und seit dem 5. Dezember 2020 auch im Terminal Grindelwald Grund typisch schweizerische Souvenirartikel, Bekleidung und Accessoires. Seit der Gründerzeit produziert die Jungfraubahn AG im eigenen Wasserkraftwerk in Lütschental Strom und erbringt Dienstleistungen in der Energieversorgung.

Daten zur Unternehmung

Strecke	Streckenlänge (alles Zahnrad)	9,3 km
	Tunnellänge	7,6 km
	Höhendifferenz	1'393 m
Wichtigstes Rollmaterial	Doppeltriebwagen	8
	Niederflur-Triebzüge	4
Förderkapazität pro h	Sitzplätze	1'060
Restauration (vermietet)	5 Restaurants Jungfrauojoch (Anzahl Plätze)	730
	3 Restaurants Eigergletscher (Anzahl Plätze)	320
Verkaufsfläche Top of Europe Shops	Jungfrauojoch	140 m ²
	Flagship Store Interlaken	290 m ²
	Grindelwald Terminal	162 m ²
	First	60 m ²

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	147	151
• davon Lernende	4	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	43'822	102'646
Verkehrsertrag	23'916	70'903
Warenertag Shops	2'560	8'751
Warenaufwand Shops	-1'506	-4'034
Verkauf Energie	12'420	15'083
Einkauf Energie	-2'104	-2'306
EBIT	-961	44'560
Jahresergebnis	-237	34'666

WENGERNALPBAHN AG

Die Wengernalpbahn erschliesst mit der längsten Zahnradbahn der Welt das Ausflugs- und Wintersportgebiet Kleine Scheidegg und dient als Zubringer zum weltbekannten Ausflugsziel Jungfrauoch – Top of Europe. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs stellt die Wengernalpbahn AG die Versorgung des autofreien Wohn- und Ferienorts Wengen sicher. Ebenfalls zur Wengernalpbahn AG gehören die Wintersportanlagen um die Kleine Scheidegg mit insgesamt acht Sesselbahnen. Am 5. Dezember 2020 wurde die neue 3S-Bahn Eiger Express eröffnet. Sie bringt die Gäste in 15 Minuten von Grindelwald Grund zum Eigergletscher.

Daten zur Unternehmung

Zahnradbahn	Streckenlänge	19,2 km
	Bahnhöfe, Stationen	10
Wichtigstes Rollmaterial	Panoramazüge	10
	Doppeltriebwagen	4
Förderkapazität Zahnradbahn pro h	Lauterbrunnen (Sitz-/Stehplätze)	1'076 / 444
	Grindelwald (Sitz-/Stehplätze)	784 / 420
	Total	2'866
Eiger Express (3S-Bahn)	Förderkapazität	2'200 p/h
	Sitzplätze pro Kabine	26
	Streckenlänge	6'483 m
	Höhendifferenz	1'391 m
Wintersport	Sesselbahnen	8
	Pistenfahrzeuge	11
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Plätze)	550
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	214	224
• davon Lernende	3	3
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	45'812	74'622
Verkehrsertrag	33'207	59'668
Abgeltung	6'564	8'162
EBIT	-8'857	8'258
Jahresergebnis	-7'862	6'446

FIRSTBAHN AG

Auf dem Grindelwalder Ausflugsberg Grindelwald-First – Top of Adventure lässt sich ein Ausflug in die Berge mit einem spektakulären Rundgang auf dem «First Cliff Walk by Tissot», einer rasanten Fahrt mit dem First Flieger (Tyrolienne) und dem First Glider, einer abenteuerlichen Fahrt im Mountain Cart und einer Talfahrt mit dem Trottbike kombinieren. Das sonnigste Skigebiet der Jungfrau Region ist im Winter mit seinen fünf Beschäftigungsanlagen, der Halfpipe und dem Snowpark Grindelwald-First bei Einheimischen, Freestylern und Feriengästen aus der ganzen Welt beliebt. Die Firstbahn vermietet auf First das Berghaus mit einem Touristenlager.

Daten zur Unternehmung

Gondelbahn	Gondelbahn (Sektionen)	1 (3)
	Förderkapazität Gondelbahn	1'200 p/h
	Förderkapazität 3. Sektion	1'800 p/h
Wintersport	Sesselbahnen	3
	Skilifte	2
	Förderkapazität Sesselbahnen und Skilifte	8'190 p/h
	Pistenfahrzeuge	7
Erlebnisangebote	First Flieger (Tyroliennes)	4
	First Glider (Anzahl Plätze)	4
	Mountain Carts (Fahrzeuge)	100
	Trottbikes (Fahrzeuge)	120
Restauration, Beherbergung (vermietet)	2 Restaurants (Anzahl Sitzplätze)	790
	Touristenlager (Anzahl Betten)	90

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	64	67
• davon Lernende	7	9
Beteiligung Jungfrau Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	15'855	25'724
Verkehrsertrag	13'266	20'086
EBIT	2'600	9'562
Jahresgewinn	2'011	7'373

BERGBAHN LAUTERBRUNNEN-MÜRREN AG

Die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren ist Teil des über Abgeltung des Kantons Bern finanzierten öffentlichen Verkehrs. Sie erschliesst den autofreien Kurort Mürren, das Ausflugsziel Winteregg – Top of Family und das Wintersportgebiet Mürren-Schilthorn. Auf der Winteregg verpachtet die Gesellschaft das gleichnamige Restaurant.

Daten zur Unternehmung

Pendelbahn Lauterbrunnen–Grütschalp	Fahrbahnlänge	1'432 m
	Höhendifferenz	686 m
	Kabine Luftseilbahn (Anzahl Personen/Gütertonnen)	100 / 6
Adhäsionsbahn Grütschalp–Mürren	Streckenlänge	4.3 km
	Triebwagen	5
Restauration (vermietet)	Restaurant Winteregg (Anzahl Sitzplätze)	430

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	33	31
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	94.8%	94.8%
Betriebsertrag	5'076	8'012
Verkehrsertrag	3'106	5'254
Abgeltung	1'560	2'389
EBIT	-1'019	1'466
Jahresergebnis	-945	1'499

HARDERBAHN AG

Mit Harder Kulm – Top of Interlaken positioniert sich die Standseilbahn als Ausflug auf den Hausberg von Interlaken. Zum besonderen Erlebniswert tragen die kurze Fahrt, die atemberaubende Aussicht von einer exponierten Aussichtsplattform auf Briener- und Thunersee sowie das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau bei. Ein vielseitiges Gastronomieangebot im verpachteten Restaurant «Harder Kulm» rundet das Angebot ab.

Daten zur Unternehmung

Standseilbahn	Streckenlänge	1'449 m
	Höhendifferenz	754 m
	Förderkapazität	500 p/h
Restauration (vermietet)	Restaurant Harder Kulm (Sitzplätze)	560

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	5	5
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	88.7%	88.6%
Betriebsertrag	3'197	7'231
Verkehrsertrag	2'817	6'382
EBIT	1'266	4'440
Jahresgewinn	1'001	3'479

PARKHAUS LAUTERBRUNNEN AG

Das Parkhaus Lauterbrunnen mit seinen 940 Parkplätzen und dem Busterminal ist dank seiner Lage am Bahnhof der zentrale Transferpunkt zwischen dem Individualverkehr und den autofreien Kurorten Mürren und Wengen. Am 5. Dezember 2020 wurde das neue Parkhaus der Grindelwald Grund Infrastruktur AG mit 1'000 Parkplätzen eröffnet. Die Parkhaus Lauterbrunnen AG übernimmt den Betrieb dieser Anlage im Mandatsverhältnis.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	5	4
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	2'388	2'423
EBIT	1'020	979
Jahresgewinn	799	760

GRINDELWALD GRUND INFRASTRUKTUR AG

Die Grindelwald Grund Infrastruktur AG (GGI) ist Eigentümerin der Infrastrukturen, die für das Projekt V-Bahn in Grindelwald Grund gebaut wurden (Terminal und Parkhaus). Sie unterhält und vermietet diese Anlagen. Zudem erbringt sie im Mandatsverhältnis Dienstleistungen für die Gondelbahn Grindelwald–Männlichen AG und die Wengernalpbahn AG. Darunter fallen unter anderem Personenlenkung, Reinigung und Betriebssteuerung sowie die operative Unternehmensführung der Gondelbahn Grindelwald–Männlichen AG. Weiter ist die GGI verantwortlich für die Betreuung der Stationsanlagen Rothenegg der Berner Oberland-Bahnen AG und die Lenkung des Individualverkehrs im Bereich der Parkierung in Grindelwald Grund.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen) [1]	24	14
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	80.0%	80.0%
Betriebsertrag	3'771	921
Dienstleistungsertrag	2'203	507
Mietertrag	1'565	413
EBIT	-1'084	-437
Jahresergebnis	-1'788	-764

[1] 2019 Ausweis der Vollzeitstellen per Stichtag 31. Dezember.

JUNGFRAU GASTRONOMIE AG

Die Jungfrau Gastronomie AG betreibt Gastronomiebetriebe entlang der Hauptverkehrsachse zum Jungfraujoch – Top of Europe. Als erster Betrieb wurde das Bergrestaurant Kleine Scheidegg am 1. Dezember 2017 im Bahnhof auf der Kleinen Scheidegg eröffnet. Im November 2019 erfolgte die Übernahme der Gastronomiebetriebe auf Eigergletscher und Jungfraujoch. Am 5. Dezember 2020 wurden die Produktionsküche und das Bistro im neuen Terminal in Grindelwald Grund sowie die Café-Bar in der neuen Bergstation der 3S-Bahn Eiger Express eröffnet. Die Jungfrau Gastronomie AG mietet die Produktionsküche und alle Restaurants von ihren Schwestergesellschaften und führt die Betriebe nach einem Gesamtkonzept unter zentraler Leitung.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	96	48
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	100.0%	100.0%
Betriebsertrag	7'975	5'735
EBIT	-2'590	-512
Jahresergebnis	-2'571	-555

JUNGFRAUBAHNEN MANAGEMENT AG

Die Jungfraubahnen Management AG stellt der von der Jungfraubahn Holding AG gewählten Geschäftsleitung eine Führungsinfrastruktur mitsamt Personal (Kader, Fachkräfte) zur Verfügung, die geeignet ist, die Jungfraubahn-Gruppe zu führen sowie erfolgreich Management Mandate für andere verbundene Unternehmen wahrzunehmen. Soweit sie ihr Vorgehen unter Mandanten, die nicht zur Gruppe gehören, abstimmt, um namentlich im Marketing, im Kundenservice, im Versicherungswesen, in der Qualitätssicherung, im Compliance Management, in der Beschaffung sowie in der Informatik grösstmögliche Synergien anzustreben, tut sie dies als ein Vollfunktions-Gemeinschaftsunternehmen (Joint Venture) der jeweils beteiligten Gesellschaften.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Werte, in Tausend CHF	2020	2019
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	77	80
• davon Lernende	4	10
Beteiligung Jungfraubahn Holding AG	67.0%	67.0%
Betriebsertrag	25'294	30'112
Ertrag aus Managementleistungen	18'878	23'697
EBIT	-850	72
Jahresergebnis	-486	139

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG
Harderstrasse 14
CH-3800 Interlaken
Schweiz

BILDNACHWEIS

David Birri Photography GmbH
Jungfraubahn Holding AG

KONTAKTSTELLEN

Medien

Kathrin Naegeli
kathrin.naegeli@jungfrau.ch

Investor Relations

Christoph Seiler
christoph.seiler@jungfrau.ch

Touristische Informationen

Rail Info
info@jungfrau.ch



Mehr auf
WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAFTSBERICHT